

Das dortmund-project

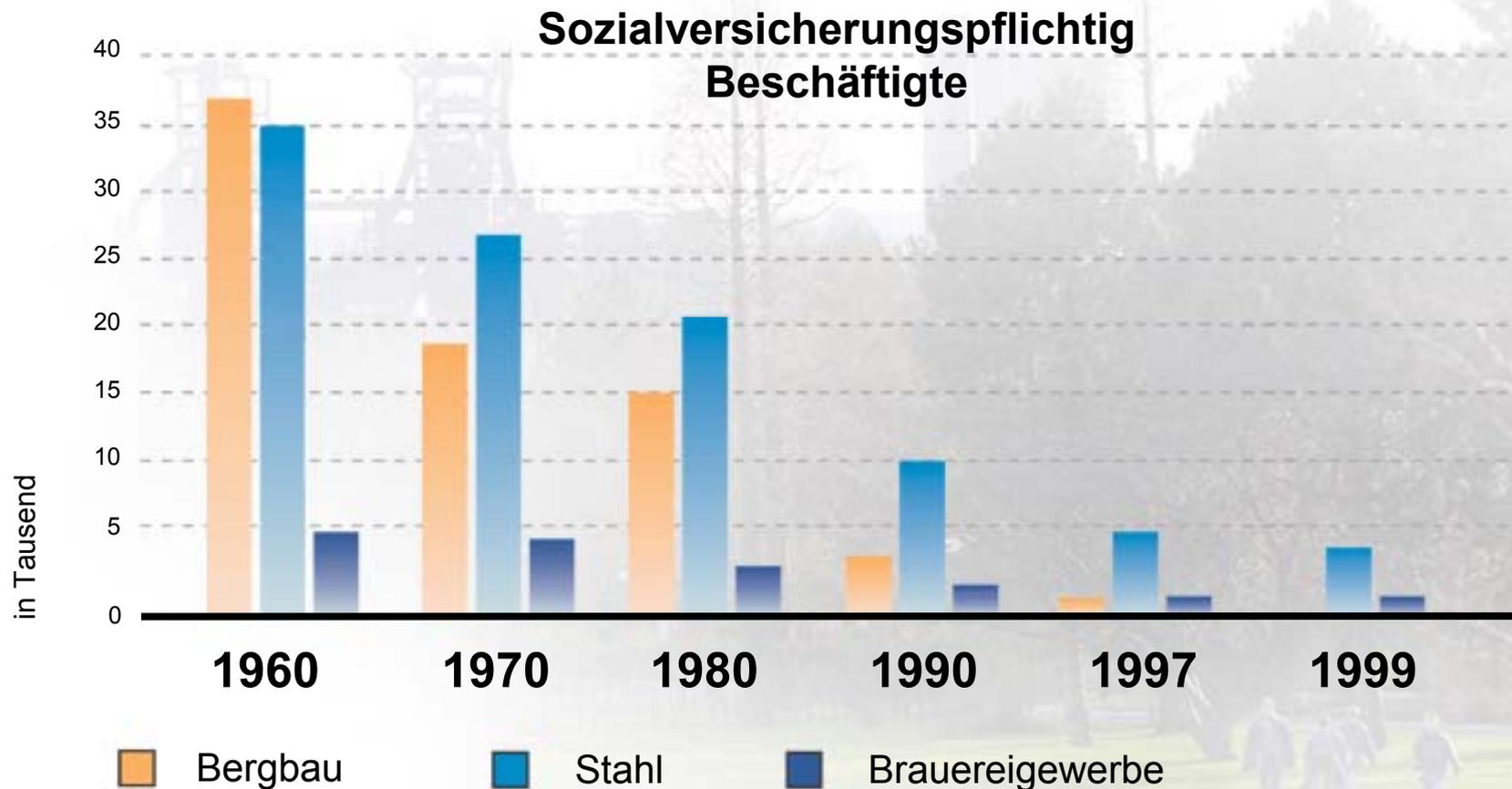
Stand: März 2002



dortmund-project

Ausgangssituation 1999

Beschäftigungsentwicklung in traditionellen Führungsbranchen



Dortmund ist eine international ausgerichtete Stadt mit

- neuen Führungsindustrien in Zukunftsbranchen,
- überdurchschnittlicher Lebensqualität,
- deutlicher Verbesserung der Beschäftigungssituation,
- geringer Arbeitslosigkeit,
- anspruchsvollem Kultur-, Freizeit und Konsumangebot und
- einer Universitäts-, Forschungs- und Weiterbildungslandschaft auf Weltklasseniveau.



Stärken: Zukunftsbranche Software & IT

dortmund-project

- **Größter Informatik-Hochschulstandort in Deutschland**
4.500 Studenten und 400 Absolventen an zwölf Lehrstühlen an Universität und Fachhochschule)
- **ca. 25 Institute mit rund 400 Mitarbeitern im Bereich Software**
z.B. Programmiersysteme und Übersetzerbau, Künstliche Intelligenz, Betriebssysteme und Rechnerarchitektur, Technische Informatik, Wirtschaftsinformatik)
- **Führende Unternehmen in einzelnen Branchensegmenten**
(Dr. Materna – E-Business Solutions, UUNet – Internet Komplettlösungen)
- **ca. 850 Softwareunternehmen im Kammerbezirk Dortmund, davon ca. 100 in E-Commerce-Bereich**
- **E-Commerce-Center – weitere Ausbaustufen bereits beschlossen**
(Standort von 11 Unternehmen mit 180 Mitarbeitern)

Stärken: Zukunftsbranche MST

- **Führender MST-Standort:**
10 % der europäischen MST-Arbeitsplätze (ca. 1.300 Beschäftigte in 15 Unternehmen, Beschäftigungswachstum: 18% p.a., Umsatz 205 Mio. € p.a.)
- **Dortmunder Unternehmen repräsentieren**
MST-Wachstumsfelder
(ELMOS – Automobil, microParts – Medizintechnik, HL Planar – Sensoren)

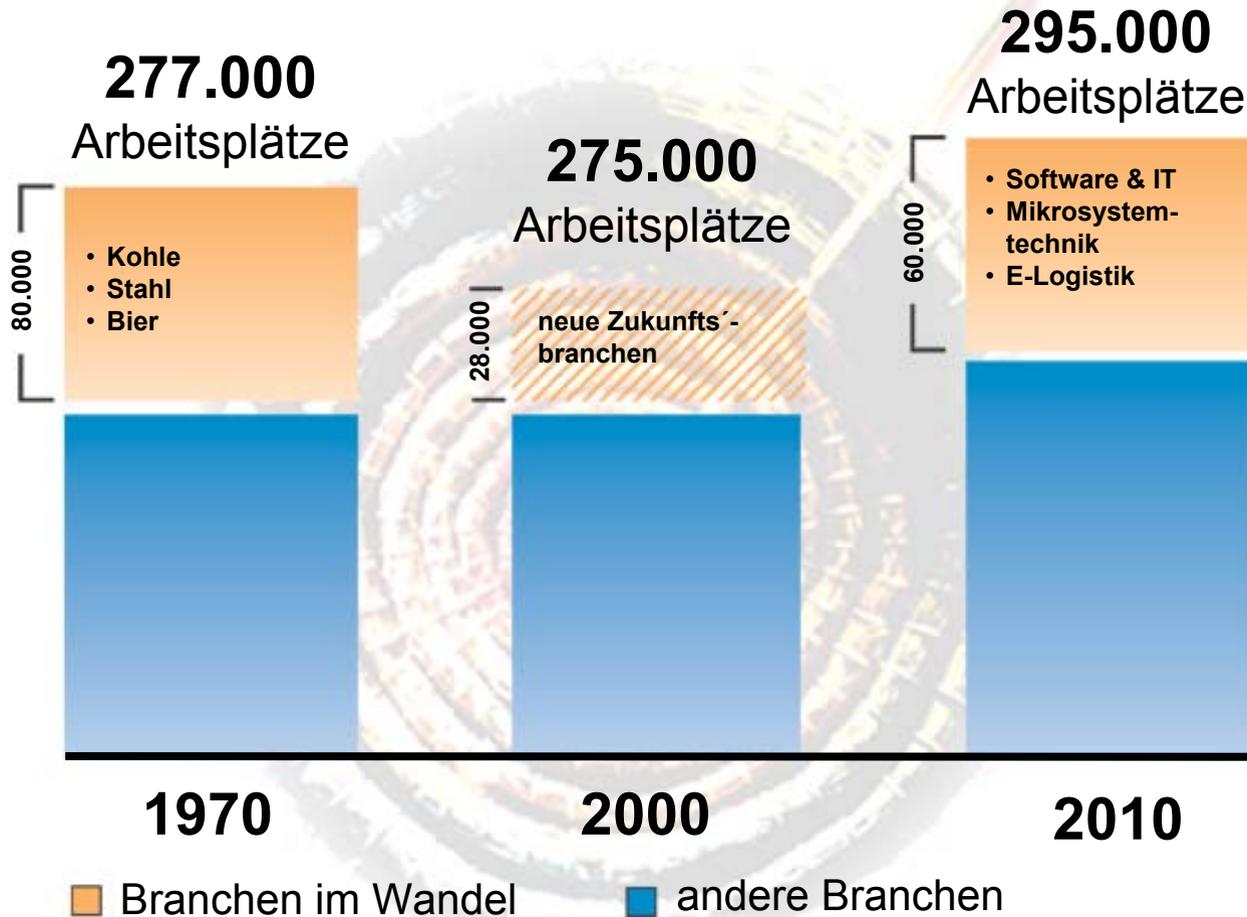


Stärken: Zukunftsbranche Logistik

- **Logistisches Kompetenzzentrum Dortmund**
(Fraunhofer Gesellschaft Institut für Logistik, 6 Fakultäten in verschiedenen Studiengängen)
- **250 Logistikunternehmen mit 22.000 Beschäftigten im Kammerbezirk Dortmund**
- **hohe Standortgunst für die Ansiedlung von Unternehmen**
(verkehrsgünstige Lage, hohes Marktpotenzial (Siedlungs- und Firmendichte), städtisches Flächenpotenzial)

- **70.000 Arbeitsplätze bis 2010**
- **Arbeitsplätze in den Zukunftsbranchen**
- **Zielgrößen**
- **Konzentration auf die Zukunftsbranchen**
(Software & IT, Mikrosystemtechnik und E-Logistik)
- **Entwicklung eigenständiger Wachstumsstrukturen**
(Clusters of industry)
- **Förderung von Innovation in allen Branchen**
(Netzwerke)

Arbeitsplätze in den Zukunftsbranchen



Umsetzung: Public-Privat-Partnership

Gründung des dortmund-project:

im Juni 2000 mit einstimmigem Ratsbeschluss der Stadt Dortmund

Anstoß durch:



ThyssenKrupp AG und Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung Dortmund

Umsetzung:



in Kooperation mit der Stadt Dortmund und der Unternehmensberatung

McKinsey & Company

McKinsey & Company Inc.

Laufzeit:

2001 – 2010

- **Menschen und Kompetenzen**
 - IT-Center
 - JOY
 - Personal Service Agentur
 - Lernallianzen
- **Zukunftsbranchen**
 - start2grow
 - e-tropolis
 - MST.factory
 - e-port-dortmund
 - Ansiedlungen
- **Standorte**
 - Konzept E-City
 - Phoenix
 - Hafen
 - TechnologiePark
 - Stadtkrone Ost
 - Westfalenhütte
 - Alter Flughafen